

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 90 (2015)

**Heft:** [3]: Mehr als Wohnen

**Artikel:** Mehr als Stadt

**Autor:** Odermatt, André / Leupi, Daniel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-594316>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mehr als Stadt



Fotos: zVg.

**VON ANDRÉ ODERMATT UND DANIEL LEUPI\***

Dialogweg, Hombis Salon, Stadthaus, Veda Center, Bouleplatz, Zwiebel, Igelzentrum – das alles ist das Hunzikerareal: «mehr als wohnen» eben. Ein Ort, an dem rund 1200 Menschen leben und arbeiten, miteinander diskutieren und gemeinsam ihr Zuhause gestalten. Ein Ort, an dem es Platz hat für verschiedene Lebensformen, für Solidarität und neue Ideen. Ein Ort, an dem nicht nur das eigene Gärtchen gehegt und gepflegt wird, sondern gemeinschaftliche Werte wichtig sind.

Im Quartier Leutschenbach, zwischen Kehrichtverbrennung und Bahngleisen, ist ein lebendiger Mikrokosmos entstanden – ein Quartier im Quartier sozusagen. Das Hunzikerareal bleibt aber nicht in sich geschlossen, sondern öffnet sich seiner Umgebung. Damit leistet mehr als wohnen einen wichtigen Beitrag zur Quartierentwicklung.

Das Quartier Leutschenbach wird sich in den nächsten Jahren so stark verändern wie kaum ein anderes Gebiet in der Stadt Zürich. Auf ehemaligen Industrie- und Gewerbeflächen entstehen Dienstleistungsgebäude, Wohnsiedlungen, Schulen und Parks.

Das Hunzikerareal hat mit seinen rund 400 Wohnungen und Geschäftsräumen den Anfang gemacht. In den nächsten Jahren folgen Wohn- und Gewerbesiedlungen wie «Leutschenbach Mitte» und «Thurgauerstrasse West», die Leutschenbach zu einem lebendigen und gut durchmischten Teil unserer Stadt machen.

Darüber hinaus leistet das Hunzikerareal einen wichtigen Beitrag, die Anzahl der gemeinnützigen Wohnungen bis 2050 zu erhöhen – dazu hat uns die Stadtzürcher Be-

völkerung verpflichtet. Ohne Unterstützung der Baugenossenschaften und Projekte wie das Hunzikerareal könnte die Stadt dieses ehrgeizige Ziel nicht erreichen. Das Gleiche gilt für die ökologische Nachhaltigkeit. Auch hier haben die Zürcherinnen und Zürcher der Politik einen Auftrag erteilt: Zürich soll und will die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erreichen. Auch hierzu leistet das Hunzikerareal einen wesentlichen Beitrag.

Bis die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Oktober 2014 ins Hunzikerareal einziehen konnten, haben alle Beteiligten einen langen Atem gebraucht. 54 Baugenossenschaften, fünf Architekturbüros und ein Totalunternehmen – der Weg zu mehr als wohnen war bestimmt nicht immer einfach, aber er hat sich gelohnt: Vom wegweisenden Projekt können nicht nur die Genossenschaften viel lernen, sondern auch die Stadt Zürich. Es ist ein Projekt, das in die Zukunft weist, wie die Fachzeitschrift «Hochparterre» in ihrer Sonderausgabe zum Hunzikerareal schrieb. Dank Projekten wie mehr als wohnen bleibt Zürich attraktiv und eben auch «mehr als Stadt».

\*Im Gastkommentar schildern Menschen, die etwas zum Heftthema zu sagen haben, ihre Erlebnisse und Gedanken. André Odermatt (55) ist seit 2010 Stadtrat in Zürich und Vorsteher des Hochbaudepartements, Daniel Leupi (50) wurde ebenfalls 2010 in den Stadtrat gewählt und steht seit 2013 dem Finanzdepartement vor. Die Stadt Zürich ist eine wichtige Partnerin der Baugenossenschaft mehr als wohnen und überliess ihr das Hunzikerareal 2010 im Baurecht.

*«Vom wegweisenden Projekt können nicht nur Genossenschaften lernen, sondern auch die Stadt Zürich.»*



Raum für Begegnungen hat es hier überall – in den Häusern selber, auf den verschiedenen Plätzen oder im «Wintergarten» an der Genossenschaftsstrasse 11.

Fotos: Ursula Meissner